

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

210 (8.9.1896) II. Blatt











**† Todes-Anzeige.**  
Nach Gottes unerforschlichem Rath wurde unsere treue und liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,  
**Lis. Mössinger,**  
geb. Ved,  
durch einen sanften Tod heute Nacht 12 Uhr in die ewige Heimat abgerufen im Alter von 61 Jahren und Monaten.  
Bäppler, den 7. Sept. 1896.  
**W. Mössinger,**  
Ehler a. 2.  
Beerdigung findet statt: Dienstag, 6 Uhr.

**10% Blütenhonig,**  
garantirt rein, wird zu kaufen gesucht.  
Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten unter Nr. 4071.1



**Gasthof-Verkauf.**  
In einer gewerbl. schön gelegenen Stadt im südl. Theil von Baden ist ein neuerbautes, erstes Gasthof am Platz, mit allen modernen Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet und großem Fremdenverkehr, nebst 36 bad. Morgen Feld und Wiesen mit allen lebenden und toten Inventar besonderer Familienverhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen sofort freihändig zu verkaufen. Näheres durch das **Städ. Geschäfts- u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stuttgart, Weilsstr. Nr. 20.** 8935.3.2

**Wirthschafts-Verkauf.**  
In industriereicher Stadt im oberen Oberrhein ist eine gut besetzte Wirthschaft mit bedeutendem Umsatz an Bier, Wein und Speisen in Folge eingetretener Gebrechlichkeit des Besitzers unter günstigen Zahlungsbedingungen und bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres durch das **Städ. Geschäfts- u. Hypoth.-Verm.-Institut, Stuttgart, Weilsstr. Nr. 20.** 8935.3.2

**Herzige Wäsche**  
und alle Stoffe dazu, sowie  
**Stiekerien,**  
alle Breiten und Qualitäten,  
feinen-Spizen u. Einfäße,  
Spizen aller Art  
in großer Auswahl und stets das Neueste in Fabrikpreisen. Beste unter Herstellungsverhältnissen.  
**Oscar Beier,**  
Karlsruhe,  
Raiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

**W. Wilser,**  
Hofbäcker,  
3 Amalienstrasse 3,  
empfehlen zu den bevorstehenden Festlichkeiten:  
Gabelnkränze,  
Kugelhupfe,  
Kränze,  
Breteln,  
Kaffee- und Theegebäd in größter Auswahl,  
verschiedene Obsttuchen, Kästchen,  
Palmit,  
Apfeltischen.  
Selbstgemachte Suppen- und Gemüsewädeln.

**Pferdverkauf**  
Eine fellerfreie, braune Stute, ein- und zweijährig eingeleitet, auch geritten, zu jedem Gebrauch tauglich, 9 Jahre alt, verkauft preiswürdig.  
**Dr. Blankenhorn,**  
Bürgermeister,  
Wald im 1. Brg. 4067.3.1

**Hemden-Einsätze**  
in Leinen u. Piqué,  
glatt, gestreift und Falten billigst.  
**Heinrich Cramer,**  
Karlsruhe, 2942.17.5  
189 Kaiserstrasse 189.

**Gesucht**  
Wer sofort auf bereit 8-10 Tage nach auswärts ein gener. mit der daz. Buchführung und Redaktionsarbeit Bilanz genau vertrauter Herr.  
Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten unter Nr. 4070.1

**Baden-Baden.**  
Internationale  
**Ausstellung**  
vom  
15. August bis 15. September  
1896.

**Hof-Bäckerei Kasper, Rinkenheimerstraße 3.**  
Kasper'sche Käseflangen.  
Kleine Salzbrezeln.  
Gefüllte (Zalzhängese).  
Runder Sanitäts- und Tafelwiedbad (allgemein ärztlich empfohlen).  
Grobkornbrot, das einzige Brot von dem höchsten Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt, 20 Pf. das Lothchen.  
Hausmacher Suppen- und Gemüse-Nudeln.  
Recht ungarisches Weizenmehl.  
Defentränge, Angelhupfe.  
Krumm- u. Strauß-, mürbe Kuchen.  
Bling (italienisches Dierbrot).  
Säfte, Syre, P. L. 70.  
Cavarin in Rum (Schweizer Gebäck).  
Bürgermeister-Kranz-Breteln.  
Rechts mürbes Kartoffelbrot.  
Käseflügeln von gebrühtem Teig.

**Hoerth, Daeschner & Cie.,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 140, 1 Treppe, neben Bierbrauerei Moninger,  
**Specialhaus für alle photographischen Bedarfsartikel.**  
Reichhaltiges Lager in Moment- und Staff-Apparaten für Fachphotographen, Künstler und Amateure von den einfachsten bis zu den feinsten neuesten Modellen. 4023.4.2  
Objectiven der renomirtesten Firmen.  
Trockenplatten, Papiere u. Chemikalien etc. etc., nur La Fabrikate.  
Illustrirter Catalog. Civile Preise. Reelle Bedienung.

**Fritz Werntgen,**  
Feuerungs-Materialien-Handlung,  
Westendstraße 29<sup>B</sup> und Mühlburg  
empfehlen 8936.10.3  
**Muhrkohlen**  
sämmliche Sorten, ab Schiff Maxau in anerkannt vorzüglicher Qualität.  
Anfeuerholz, trocken, gefügt und gespalten, in allen Preislagen,  
**Zimmer- u. Werkstatt-Dauerbrandöfen**  
nach System Cadé, billigste Permanentbrenner, von der einfachsten bis zur reichsten Luugs-Ansüstattung.  
Renaissance- und Rococo-Ofen.  
Muster sind in meinem Bureau zur gefl. Ansicht ausgelegt.

**Steinkohlenbrikets**  
Marke B B  
der Bad. Steinkohlenbriket-Werke G. m. b. H. in Maxau  
empfehlen, nachdem die Fabrik den Betrieb aufgenommen und ich den Vertrieb für den hiesigen Platz übernommen habe, angelegentlich zu geeigneter Abnahme. Die **Steinkohlenbrikets** Marke B B sind aus besten Muhrkohlen hergestellt und eignen sich sowohl für Fabriken und Brauereien zur Kesselheizung, als auch für den Hausbrand (Herdeuerung, Füllöfen etc.). Als besondere Vorzüge sind hervorzuheben: Grosser Heizeffect, kein Russen, geringer Aschengehalt, keine Schlacken, kein übler Geruch, bequeme Handhabung, durch Aufeinanderlegen der 3 Kilogramm schweren Stücke wenig Lagerraum erforderlich. Im Heizwerth stehen die Steinkohlenbrikets den Stückkohlen und Anthraciten gleich, sind im Preise aber bedeutend billiger. **Empfehle Versuche in jeder Haushaltung.** Die kleinsten Probefendungen werden effectuirt. 3365.-7  
Fabriker und Händler Fabrikpreise. Ganze Waggons und Fuhrten liefern direct ab Fabrik, jedes andere Quantum von meinem Lager am Westbahnhof.  
Anträge erbeten

**Friedrich Kiefer,**  
Kohlen- und Holzhandlung,  
Rinkenheimerstraße 15. Telephon Nr. 254.

**Badenia allen voran.**  
Zrimol den ersten Preis errang u. h. d. Rennwagen am 30. Mai 1896  
Bruchsal-Des, am 7. Juni 1896 Mannheim-Heidelberg und am 12. Juli 1896  
Landsau-Speier.  
**Badenia-Fahrräder, erstklass. Fabrikat,**  
in rechter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
**Gustav Boegler, Karlsruhe,**  
Kurvenstraße 18.  
Vertreter der Fahrradwerke Gaggenau für Karlsruhe u. Umgegend.

**Ein Besuch**  
in der beim Bahnhofe Baden-Baden reizend am Walde gelegenen, unter dem hohen Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs  
**Internationalen Ausstellung mit Wettstreit**  
für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport, Fremdenverkehr und Badisches Kunstgewerbe, bietet **Fremden wie Einheimischen regstes Interesse und angenehmste Unterhaltung!** Diese reichbesetzte, anerkannt sehenswerthe Ausstellung ist **täglich** von Vormittags 10 bis Abends 7 Uhr geöffnet. — Elektrische Ausstellung, Maschinenhalle (Maschinen im Betriebe). — Prachtiger Ausstellungspark mit Fontaine und vielen Bier-, Wein- und Sekt-Trinkhallen und Wiener Café. — **Täglich grosses Musik- und Gesangs-Concert der Rumänischen National-Musikkapelle.** Eintritt nur **50 Pfg.** (Jeden Sonntag und Feiertag auch Frühschoppen-Concert). — **Abends von 7 Uhr ab Eintritt fortan täglich nur 30 Pfg.** — Elektrische Beleuchtung, Illumination, Demonstrationen mit dem Scheinwerfer etc. täglich bis 1/11 Uhr reges Leben. 3986.5.3

**Neuheit kommenden Winter-Saison an Stelle der Pastetchen: Bratwurstbrödehen.**

**Nach England**  
via **Vlissingen (Holland) Queenboro.**  
Zweimal täglich (auch Sonntags).  
Karlsruhe Abfahrt 8.15 Nm. London Ankunft 9.05 Vm.  
11.14 Vm. London Ankunft 7.46 Vm.  
Preis I. Cl. einf. Mk. 81.10; retour I. Cl. Mk. 119.40.  
II. 56.70; II. 84.30.  
Vom 8. December 1896 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prinz Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.  
Näheres bei **Bruno Kossmann in Karlsruhe.** 2660.11.9  
Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

**Siebig**  
Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT, *Jo. Siebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt!

Das  
**FLEISCH-PEPTON**  
der  
**COMPAGNIE LIEBIG**  
ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarmer und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.  
Hergestellt nach Prof. Dr. KEMMERICH'S Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. von Pottenkofer und Prof. Dr. Carl von Voit, München.  
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Für die bevorstehenden Festtage empfehle  
**Markgräfler Schaumwein,**  
mehrfach prämiert, gefeicht gefüllte Marke, zuletzt in **Baden** mit **goldener Medaille** ausgezeichnet.  
**Julius Hoeck,**  
Karlsruhe,  
Kriegstraße 6 u. Kaiserstraße 102.  
Telephon 74.  
Während des Jubiläumfestes findet glanzvoller Ausverkauf dieses Weines auf dem Festplatze in dem besonderen Zelte neben der Wärmehalle statt. 4092.2

Die **Ausflücker-Anstalt**  
von **G. A. Rindler** in Karlsruhe,  
Friedrichplatz 6,  
empfehlen sich zur Anfertigung von  
**Vereinsfahnen**  
in nur kunstgerechter Ausführung und durchwegs Handarbeit zu festen Preisen. Fahnenbänder u. Schärpen in jeder Ausführung werden ebenfalls billig gefertigt.  
**Nordseebad Wyk aan Zee, Nordholland.**  
Allgemeiner Deutscher Seebad-Club, welcher von allen Herren Ärzten empfohlen wird, durch die schöne gefüllte Lage der hohen Dünen und schönen reinen Strand. Für Monat September ermäßigte Preise, keine Kasse und Keller zugesichert mit reeller selbstiger Bedienung. 3914.5.6  
Franco-Prospect versendet  
**Hotel-Gerant Karl Wüst.**

**Pianino,**  
ausgezeichnet in Ton und Bauart, ausserst billig zu verkaufen im  
**Pianolager L. Hack,**  
Karlsruhe,  
Ecke Krieg- u. Rippurrstr.,  
2 Treppen. 3974.6.3

**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe  
empfehlen: 4092.1  
neue holl. Volkshäringe,  
Bismarckhäringe,  
la Speckbüdinge,  
Oelsardinen in 1/2 u. 1/4 Dosen.

**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe 4093.1  
empfehlen auf bevorstehende Festtage:  
**la Kollschinken,**  
**Piccolo (Vorderschinken),**  
**Braunschweiger Cervelatwurst u. Salami,**

**Festwein,**  
feines Badisches Gewächs,  
mit dem Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs,  
p. Flasche ohne Glas M. 1.50,  
empfehlen 4097.1  
**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe.

**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe 4098.1  
empfehlen  
Montag eintreffend  
**lebendfrische Schellfische.**

**Lebensbedürfnissverein**  
Karlsruhe 4091.1  
empfehlen  
neues Sauerkraut,  
Frankfurter Bratwürste,  
Dürrefleisch u. Schwarzw. Speck.  
**Culmbacher Exportbier**  
Reconvalescenz- und Blutarmen ärztlich bestens empfohlen, ist stets in frischer Füllung in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen zu haben bei 3650.10.9  
**F. X. Rathgeb,**  
vorm. Friedr. Maisch, Hof-,  
Karlsruhe,  
Ludwigsplatz 57.  
Telephon Nr. 381.

**Hab.-Schuss**  
la la assortirt  
100 Stück M. 7.-, 3522  
1/2 Millo-Kiste M. 32.-  
**Gustav Schneider,**  
Karlsruhe.

Vertrauenswürdige Auskünfte  
über Vermögens-, Familien-,  
Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse  
auf alle Blätter stellen ausser ge-  
wöhnliche prämiierte und direct  
aus abgenommen diebeständige  
Redaction 3947.2  
**Greve & Klein,**  
Internationales  
Auskunftsbureau in Berlin.

Kostenfreie 3346.7.5  
**Stellenvermittlung** vom  
Verband Deutscher Handlungs-  
gehilfen zu Leipzig.  
Jede Woche erscheinen 2 Listen mit  
500 offenen Stellen jeder Art aus  
allen Gegenden Deutschlands.  
Geschäftsstelle Nürnberg, Adlerstr. 12  
Commiss. u. Verkäuferin ge-  
sucht (Schiffen), bad. sprachkundig,  
für e. Mannfacturgeschäft, habens, gewandt  
i. Deloretten d. Schaufensier. Acco. Off.  
Phot. Zeugnisbeschr. Gehaltsantrag, an  
die Exped. dieses Blattes unter 3963.3.3

**Kaufmännischer**  
**Verein Stuttgart.**  
Abtheilung für  
**Stellenvermittlung.**  
1553.3.6  
Stellensuchende  
erwerben gegen Zahlung  
von M. 3 das Recht, sich  
für den Zeitraum von 3  
Monaten als Bewerber an-  
zumelden. Nachweis für  
Prinzipale kostenfrei.



# PROSPECT.

4055.1

## M. 48948000.— 3% Prioritäts-Anleihe

### der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Auf Grund der mit dem k. k. Eisenbahn-Ministerium geschlossenen Protokollar-Uebereinkommen vom 22. Februar 1896 und 14. August 1896, bezw. in Gemässheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 14. März 1896 emittirt die k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn eine mit **Drei vom Hundert** für's Jahr verzinsliche Prioritäts-Anleihe im Betrage von

**M. 48948000.—**

wovon ein Theilbetrag von M. 42 906 000.— zur Convertirung bezw. Einlösung der noch im Umlauf befindlichen 4% Prioritäts-Obligationen von 1884 und 1891 im ursprünglichen Betrage von nom. M. 26 413 200.— bezw. M. 15 000 000.— zu verwenden ist, ein weiterer Theil von M. 3 642 000.— zur freiwilligen Convertirung der noch aushaftenden 5% Prioritäts-Obligationen von 1883 im ursprünglichen Nominalbetrage von M. 10 000 200.— reservirt werden soll und restliche M. 2 400 000.— zur Stärkung der vorhandenen Reserven zu dienen haben.

Die neue Anleihe ist eingetheilt in:

8 158 Obligationen à 3000 Mark Deutscher Reichswährung  
8 158 " " à 1500 " " " "  
40 790 " " à 300 " " " "

und wird nach Maassgabe des den Stücken beigefügten Tilgungsplanes im Wege jährlicher, am 30. Juni stattfindender Verloosungen in längstens 66 Jahren getilgt. Die Gesellschaft ist jedoch vom 30. Juni 1901 an berechtigt, in einem oder dem anderen Jahre, wann immer, eine beliebig grössere Anzahl von Obligationen, als nach dem Tilgungsplane vorgesehen, demzufolge auch alle noch umlaufenden Obligationen, zur Verloosung zu bringen.

Die verloosten Obligationen sind 6 Monate nach der Ziehung fällig und mit sämtlichen an diesem Termin noch nicht fälligen Coupons zur Rückzahlung einzureichen; der Betrag etwa fehlender Coupons wird vom Capitale in Abzug gebracht.

Die Nummern der verloosten Obligationen werden in den amtlichen Blättern „Prager Zeitung“ und „Wiener Zeitung“, in 2 Berliner Blättern, einer Frankfurter Zeitung und event. auch noch in anderen Blättern bekannt gemacht. In gleicher Weise werden alle auf die Einlösung der Coupons und verloosten Obligationen und auf die Umlaufbarkeit der einzelnen Stücke bezüglichen Bekanntmachungen der Gesellschaft verlaublich.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber, haben deutschen und französischen Text und werden mit halbjährlichen, am 2. Januar und 1. Juli fälligen Coupons und mit Talons ausgegeben. Der erste Coupon ist am 2. Januar 1897 fällig.

Die Obligationen sind mit facsimilirter Unterschrift der Mitglieder des Aufsichtsrathes Herren Baron Th. von Dreifus und Dr. Adalbert Salz versehen.

Die Einlösung der Coupons und rückzahlbaren Obligationen erfolgt **ohne jeden Steuerabzug** in **Mark Deutscher Reichswährung**

in Berlin bei der **Dresdner Bank**,  
in Frankfurt a. M. bei der **Deutschen Vereinsbank**,  
in Stuttgart bei der **Württembergischen Vereinsbank**,  
in München bei der **Bayerischen Vereinsbank**,  
in Wien bei dem **Wiener Bank-Verein**,

und an den etwa ferner bekannt zu gebenden Stellen.

Coupons verfahren in 3 Jahren, verlooste Obligationen in 30 Jahren nach Fälligkeit.

Durch Protokoll vom 25. Juli 1892 sind die früher der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn gehörigen Linien Prag (Smichow)—Obernitz—Dux nebst Obernitz—Brüx, Brüx—Oberleitendorf—Osseg—Klostergrab, Zlonitz—Hospozin und Klostergrab—Niklasberg—Milde in den Besitz der k. k. Staatsverwaltung übergegangen, welche dagegen der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn eine auf diese Linien eisenbahnbüchlerlich sichergestellte bis zum Ablauf der Concession (1962) zahlbare Einlösungsrente bewilligt hat, deren Betrag durch das Protokollar-Uebereinkommen vom 22. Februar 1896 auf ö. fl. 1 469 500.— mit Wirksamkeit ab 1. Januar 1897 festgesetzt worden ist. Bis dahin betrug dieselbe ö. fl. 1 489 500.—

Für die pünktliche Bezahlung von Capital und Zinsen der 3% Prioritäts-Anleihe haftet ausser den weiteren gesammten Einnahmen der Gesellschaft die vorerwähnte Einlösungsrente von ö. fl. 1 469 500.—, und ist das Super-Pfandrecht für die Anleihe auf die Einlösungsrente zufolge Bescheinigung des k. k. Landtabel- und Grundbuchamtes Prag vom 11. Juni 1896 eisenbahnbüchlerlich eingetragen worden.

In diesem Super-Pfandrechte gehen der neuen 3% Anleihe zur Zeit noch die umlaufenden per 1. März 1897 verloosten Obligationen der Anleihen von 1884 und 1891, ferner der zur freiwilligen Convertirung bestimmte Restbetrag der Anleihe von 1883 voran. Nach erfolgter Einlösung der Anleihen von 1884 und 1891 steht alsdann der neuen Anleihe nur der noch umlaufende Rest der 5% 1883er Anleihe voran, gegen den ein entsprechender Theil der neuen Anleihe nicht zur Ausgabe gelangt, sondern im Portefeuille der Gesellschaft für die Convertirung der 5% Obligationen reservirt wird.

Die k. k. Staatsverwaltung ist bis zum 31. Dezember 1910 jederzeit ab 2. Januar 1898 berechtigt, nach dreimonatlicher Vorankündigung auf einen 2. Januar die sämtlichen noch unverloosten Prioritäts-Obligationen der Gesellschaft zur Selbstzahlung zu übernehmen. Falls der Staat von diesem Rechte Gebrauch macht, gelangt das für die Einlösungsrente auf die vorerwähnten Eisenbahnlinien eingetragene Pfandrecht und das für die 3% Anleihe auf die Einlösungsrente superinverleibte Pfandrecht zur Löschung; dagegen wird zur Sicherheit der noch umlaufenden Obligationen der gegenwärtigen Anleihe das Pfandrecht unmittelbar auf die vorerwähnten Eisenbahnlinien eingetragen. Zugleich erlischt die Personalverpflichtung der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn, so zwar, dass den Inhabern der Prioritäts-Obligationen sodann ein Anspruch gegen die genannte Gesellschaft als Personalschuldnerin nicht weiter zusteht.

Von den oben genannten Anleihen der Gesellschaft befinden sich per 31. August 1896 noch im Umlauf:

Emission von 1883 M.	2 900 400.—
" " 1884 "	25 728 300.—
" " 1891 "	11 806 200.—

Das Actiencapital der Gesellschaft beträgt:  
fl. 5 400 000.— in Stamm-Actien (nach der in diesem Jahre erfolgten Abstempelung der Actien von fl. 150 auf fl. 100 nominal)  
fl. 4 996 500.— in Prioritäts-Actien.

Die Dividende der Stamm-Actien in den 5 Jahren 1891—1895 betrug: 4%, 4%, 4 1/2%, 3%, 3 1/2%, diejenige der Prioritäts-Actien jeweilig 4%.

Prag, im August 1896.

### K. K. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes sind:

**M. 48 948 000 — 3% Prioritäts-Anleihe der Prag-Duxer Eisenbahn**

zum Handel und zur Notirung an der Berliner Börse zugelassen und werden von uns an denselben und an anderen Plätzen in den Verkehr gebracht.

Wir bieten zunächst einen Theilbetrag von:

**M. 42 906 000** — dieser Prioritäten

den Besitzern der 1. März 1897 zur Rückzahlung fälligen

**4% Prag-Duxer Prioritäts-Obligationen von 1884 und 1891**

zum Umtausch an und eröffnen zugleich eine Subscription gegen baar auf den verfügbar bleibenden Betrag.

Die Zeichnungen zum Umtausch werden

vom **Sonnabend den 5. September c. bis zum Sonnabend den 19. September c. einschli.**

und die Zeichnungen gegen baar

**am Sonnabend den 19. September 1896**

bei der **Dresdner Bank** in Berlin und Dresden und deren Filialen in Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,

bei der **Deutschen Vereinsbank**

bei der **Deutschen Effecten- und Wechselbank** } Frankfurt a. M.,

bei dem Bankhause **L. & E. Wertheimer**

bei der **Württembergischen Vereinsbank**, Stuttgart,

bei der **Württembergischen Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.**, Stuttgart,

bei der **Bayerischen Vereinsbank**, München,

bei der **Bayerischen Filiale der Deutschen Bank**, München,

bei dem Bankhause **Veit L. Homburger**, Karlsruhe,

bei der **Allgemeinen Elsässischen Bankgesellschaft**, Strassburg i. E.,  
bei dem **Wiener Bank-Verein**, Wien, und dessen Filialen in Prag, Graz und Brünn

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen entgegen-  
genommen.

**A.**

**Zeichnungen zum Umtausch werden voll berücksichtigt.** Bei der Anmeldung sind die 4% Prioritäts-Obligationen mit allen am 1. Januar 1897 und später fällig werdenden Coupons und mit Talons, sowie begleitet von doppelten, arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichnissen, wovon eines, mit Empfangsbestätigung versehen, zurückgegeben wird, einzureichen. Die dergestalt eingeleisteten 4% Prioritäts-Obligationen werden

**à 100 1/3% zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Juli bis 31. August c.**

(wobei das über pari gewährte 1/3% die Differenz, auf das halbe Jahr vom 1. September c. bis 1. März 1897 zwischen dem durch die 4% Prioritäten und die 3% Prioritäten gewährten Zinsgenuss darstellt), die dagegen einzutauschenden 3% Prioritäten mit Coupons per 1. Januar 1897 u. ff.

**à 90% zuzüglich 3% Stückzinsen vom 1. Juli c. bis 31. August c.**

verrechnet, derart, dass der Einliefernde den Gegenwerth der 4% Prioritäten, soweit derselbe nach dieser Verrechnung in Abschnitten der 3% Anleihe darstellbar ist, in solchen 3% Prioritäten, dem verbleibenden Ueberschuss in baar erhält. Sofern an den eingereichten 4% Prioritäten noch nicht fällige Coupons fehlen, ist deren Betrag vom Einliefernden baar zu vergüten.

Die 3% Prioritäten können nebst dem Baarüberschuss gegen Rücklieferung des vorerwähnten, mit Empfangsbestätigung versehenen Nummernverzeichnisses vom 3. October c. ab bei der Zeichnungsstelle, bei welcher die Einreichung der 4% Prioritäten erfolgt ist, in Empfang genommen werden.

Die bei den deutschen Stellen einzuleistenden 4% Prioritäten müssen den deutschen Reichsstempel tragen, wogegen die dagegen in Empfang zu nehmenden 3% Prioritäten ebenfalls mit dem Reichsstempel versehen sind.

**B.**

Für Zeichnungen gegen Baarzahlung beträgt der Subscriptionspreis:

**90% zuzüglich 3% Stückzinsen vom 1. Juli cr. bis zum Tage der Abnahme,**

wobei an den österreichischen Stellen die Umrechnung zum Course der Reichsmark am Abnahmetage erfolgt.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von 5% des Nominalbetrages in baar oder in solchen, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle überlassen und wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung bekannt gegeben. Falls die Zuteilung weniger als die Zeichnung beträgt, wird die überschüssende Caution zur Verfügung gestellt.

Die Abnahme der zugetheilten, mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Stücke kann vom **3. October ab** erfolgen, muss aber bis **31. October einschliesslich** bewirkt sein. Bei der Abnahme wird die Caution verrechnet resp. zurückgegeben. Die Abnahme ist bei derjenigen Stelle zu bewirken, an welcher die Anmeldung erfolgt ist.

Anmeldungsformulare für den Umtausch und die Zeichnung gegen baar können kostenfrei von den Zeichnungsstellen bezogen werden.

Der Schlusscheinsteapel wird in beiden Fällen von dem Zeichner nicht getragen.

Wir verpflichten uns, die Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung der Gesellschaft für die Jahre 1896 bis 1900 einschli. jeweilig nach Erscheinen im „Berliner Börsen-Courier“, in der „Berliner Börsen-Zeitung“ und im „Dresdner Anzeiger“ zu veröffentlichen.

Berlin, Wien, im September 1896.

**Dresdner Bank. Wiener Bank-Verein.**

Druck und Verlag von Otto Neuf, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.